

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch schafft hochmodernen Magnetresonanztomographen an Diagnosezeiten werden extrem verkürzt

Rodewisch. Mit Präzision und Sorgfalt wurde Ende Mai der über fünf Tonnen schwere Magnetresonanztomograph (MRT) im Klinikum Obergöltzsch mit Krantechnik an seinen vorgesehenen Platz bugsiiert. Das hochmoderne Gerät, ein so genannter Magnetom Espre, ist ein hochauflösendes, kompaktes Ganzkörper-Kernspintomographie-System und ermöglicht bildgebende und funktionelle Untersuchungen.

Das lang ersehnte MRT löste bei den Medizinern Freude aus. Damit verkürzen sich für viele stationäre Patienten die Wegzeiten in andere Einrichtungen der Region, wo bisher Untersuchungen mit dem MRT durchgeführt wurden, nennt der Oberarzt der Radiologie Klaus Büttner Vorzüge.

„Wir freuen uns, dass in unserem kreislichen Klinikum nun ein MRT für die stationären Patienten vorhanden ist. Damit wird eine schnell-

lere und optimale Diagnostik gewährleistet“, so Landrat Dr. Lenk für das kreisliche Klinikum.

Um auch ambulante Patienten versorgen zu können, bedarf es der Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung. „Seit Jahren bemühen wir uns gemeinsam mit dem Klinikum Obergöltzsch um diese Zulassung. Als Träger unterstützen wir unser Klinikum hier intensiv, da der Bedarf in der Region gegeben ist und die Patienten lange Wartezeiten in anderen Einrichtungen, die solch eine kassenärztliche Genehmigung der KV besitzen, in Kauf nehmen müssen“, heißt es von Anneliese Ring als 2. Beigeordnete, zu deren Geschäftsbereich das Klinikum gehört.

Neu ist am Rodewischer Gerät, dass es über einen größeren Innendurchmesser von 70 Zentimetern verfügt. Durch die große Öffnung wird die Untersuchung auch von

Menschen mit großer Körperfülle oder mit Platzangst toleriert. Das MRT ist mit mehreren so genannt-

ten Spulen ausgestattet, so dass jede Körperregion wie Kopf, Nacken, Hals, Wirbelsäule, Hüfte, Schul-

tern, Knie, Brust und die Gefäße untersucht werden können, so Oberarzt Büttner. Vorerst wird das MRT, das über eine Million Euro kostete, nur für stationäre Patienten genutzt. Eine Beantragung, dass MRT auch im ambulanten Bereich einzusetzen, läuft derzeit, so die Klinikleitung.

Zum Einsatz kommt das Gerät erstmals ab Mitte Juli. Zurzeit erfolgen die Inbetriebnahme der Heliumkühlung, das Einschalten des Magnetfeldes, die Kalibrierung und anschließend die Einarbeitung der Mitarbeiter des Radiologischen Institutes. Parallel dazu muss die Bauöffnung im Haus 4 des Klinikums Obergöltzsch geschlossen werden, durch die das MRT in die Radiologie eingebracht wurde. Insgesamt stellte das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch mit den Umbauarbeiten rund zwei Millionen Euro aus Eigenmitteln zur Verfügung, um das Projekt zu verwirklichen. (pdk)



Mit einem Spezial-Autokran wurde der Magnetresonanztomograph im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch an seinen Platz gebracht.

Foto: Klinikum

Vogtländischer Familienverband übergibt 150 Herzkissen an das Brustzentrum Vogtland

Aktion findet große Anerkennung und erhält viel Lob

Voller Freude nahmen die Verwaltungsdirektorin des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch, Beate Liebold, und der Leiter des Brustzentrums Vogtland und Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Wolfgang Hessel, 150 Herzkissen entgegen, die Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, bekommen sollen. Dr. Hessel begrüßt die Initiative außerordentlich. Zum einen spüren die betroffenen Frauen, dass sie mit all ihren Problemen, die mit der Diagnose „Mammakarzinom“ verbunden sind, nicht alleingelassen werden. Gleichzeitig helfen die Kissen die Folgen von Krankheit und Behandlung zu lindern, so Dr. Hessel.

Verwaltungsdirektorin Beate Liebold bedankte sich bei allen am Projekt Beteiligten, den vielen Frauen, dem Familienverband Vogt-

land und den Spendern und Unternehmen der Region, die die Herzkissenaktion völlig uneigennützig unterstützen.

Seit Februar wurden 592 Herzkissen zugeschnitten, gefüllt und genäht, berichtet Jutta Staudt, eine der Hauptinitiatoren der Initiative. Frauen aus Falkenstein, Auerbach, Treuen, Rodewisch, der Nachbarregion Aue/Schwarzenberg und vom Verein Projekt Zukunft e. V. Plauen fertigten die Kissen. Weiterhin beteiligten sich mehrere Kirchgemeinden, das Bürgerhaus Auerbach, der Jugendclub City-Treff und das Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch. Die Unterstützung ist riesengroß, so die engagierte Frau, die die Initiative „Herzkissen“ auf jeden Fall weiterführen möchte. Die Kissen mit einer besonderen Form – etwas längeren Ohren –

können von Brustkrebs betroffenen Frauen nach der Operation unter die Achselhöhle geklemmt werden, um den Wundschmerz der Narbe zu lindern.

Die Herzkissen-Idee stammt von einer Brustkrebspatientin aus einer Klinik in Tennessee (USA) und wurde von einer dänischen Krankenschwester nach Europa ge-

bracht. Mittlerweile gibt es bundesweit Initiativen. In Sachsen gibt es neben der vogtländischen Initiative weitere in Werdau und in Niesky. (pdk)



Die Verwaltungsdirektorin des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch Beate Liebold (l.) und der Leiter des Brustzentrums Vogtland und Chefarzt der Frauenklinik Dr. Wolfgang Hessel (2. v. r.) nahmen die Herzkissen von Dorothea Markgraf, der Geschäftsführerin des ASB Auerbach, Diana Mattes, der Geschäftsführerin des DRK, Manja Jopp und der Vorsitzenden des Vogtländischen Familienverbandes Jutta Staudt (v. l.) entgegen.

Foto: Dieter Krug

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch

Einladung zum Zusammentreffen
stillender Mütter zum Erfahrungsaustausch

unter Leitung von:

Susanne Bauer und Dorit Trögel
Hebammen und zertifizierte Stillberaterinnen
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wann: 25.06., 06.08., 17.09., 29.10., 10.12.2012
jeweils um 15:00 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum des Klinikums

**Wir laden Sie recht herzlich zum Austausch
und zur Beratung rund um das
Thema „Stillen“ ein. Der Eintritt ist frei.**

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de,
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Anlässlich des 102. Geburtstages des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch
am Sonntag, den **24. Juni 2012** wird ab **14:00 Uhr**

Herr Mangold mit seiner Harmonika

in der Cafeteria des Klinikums für musikalische Unterhaltung sorgen.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de, Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de